Bericht der Hydrologischen Kommission für das Jahr 1950

Autor(en): **Meyer-Peter, E. / Hoeck, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **131 (1951)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

8. *H. Schoch-Bodmer* und *P. Huber*, Das Spitzenwachstum der Bastfasern bei Linum usitatissimum und Linum perenne. Ber. Schweiz. Bot. Ges., Bd. 61, 1951.

Wie schon 1949, so reichten unsere Mittel leider auch 1950 bei weitem nicht hin, alle Gesuchsteller gebührend zu berücksichtigen. Wir hoffen deshalb auf weitere Zuwendungen hochherziger Spender.

Der Präsident: *J. Cadisch*

15. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», 1926, I., S. 104

Die Jungfraujoch-Kommission ist im Berichtsjahr nicht zusammengetreten. Der Präsident: *A. v. Muralt*

16. Bericht der Kommission für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», Locarno 1940, S. 356

In ihrer Sitzung vom 2. Dezember 1950 nahm die Kommission die Berichte des Sekretärs und Redaktors über die finanzielle Lage der Abhandlungen und den Stand der Publikationen entgegen.

Band 67 wird im Laufe des Frühjahrs, Band 68 auf Ende Sommer 1951 erscheinen. Zur Drucklegung in Band 69 wurden drei Arbeiten aufgenommen. Weitere Beiträge stehen in Aussicht. i.V.: *S. Schaub*

17. Bericht der Hydrologischen Kommission

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», 1948, S. 296

Die ordentlichen *Sitzungen* der Kommission fanden am 25. April und am 15. Dezember in Zürich statt. Es wurden folgende Traktanden behandelt: Bericht und Rechnung 1949; Tätigkeitsbericht 1950; Arbeitsplan und Kostenvoranschlag für 1951; Hydrologische Bibliographie 1939 bis 1947; Vermittlung zwischen dem Sekretariat der «Association internationale d'hydrologie scientifique» und den schweizerischen Interessenten für den Kongreß in Brüssel 1951.

Feldarbeiten: Die im Jahre 1949 durch Dr. E. Hoeck im Gebiet der Baye de Montreux begonnenen Niederschlagsstudien wurden im Berichtsjahr weitergeführt und teilweise ausgedehnt. Sechs bestehende

Totalisatoren wurden mit hangparalleler Auffangfläche versehen und durch gleichzeitige Niederschlagsmessungen mit hangparalleler Auffangfläche in Bodenhöhe kontrolliert. Von Mitte Juni bis anfangs August konnten in einem eng begrenzten Teilgebiet in 25 Stationen die täglichen Niederschläge gemessen werden. Die verschiedenen Instrumententypen wurden in mehreren Stationen der Verrauxkette miteinander verglichen. Die Untersuchungen führten bisher bereits zu einem Teilerfolg, indem jetzt die Niederschläge im Gebirge mit der gleichen Genauigkeit gemessen werden können wie in den Talstationen. Die verschiedenen Meßapparate zeigen unter sich noch Differenzen bis zu 10 %, deren Ursache noch genauer abzuklären ist. Parallelversuche mit hangparalleler Auffangfläche wurden auch im Wäggital durchgeführt, ferner hat Herr Met. Chr. Thams in der Magadinoebene Messungen des Niederschlages in Bodenhöhe und in 1,50 m Höhe über dem Boden (normale Höhe des Tagessammlers) vorgenommen.

Die im letzten Jahr im Gebiet der Baye de Montreux in Angriff genommenen Vermessungen der Horizontprofile zur Bestimmung der möglichen Sonnenscheindauer wurden im Berichtsjahr auf zehn weitere Stationen mit W- und NW-Exposition ausgedehnt.

Im Maggiagebiet konnte Prof. Dr. Gygax weitere drei große und acht kleine Totalisatoren erstellen. Es besteht die Absicht, ein kleines Teilgebiet der Rovana als eigentliches hydrologisches Studiengebiet auszubauen.

Die Hydrologische Bibliographie 1939–1947, die auch die Literatur über Schnee- und Gletscherforschung umfaßt, konnte durch die Kommission so weit gefördert werden, daß sie voraussichtlich im Sommer 1951 druckreif wird. Die Gletscherkommission der S.N.G. und die Eidgenössische Kommission für Schnee- und Lawinenforschung haben sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die Druckkosten gemeinsam mit der Hydrologischen Kommission zu tragen.

Das Schweiz. Komitee für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik (Präsident Prof. Dr. Baeschlin) bezeichnete den Sekretär der Hydrologischen Kommission, Dr. E. Hoeck, als schweizerischen Vertreter für die «Association internationale d'hydrologie scientifique» im Hinblick auf den *Kongreß in Brüssel 1951*. Die für diesen Kongreß zu behandelnden Themen und die Vorschriften für die Rapporte wurden den schweizerischen Interessenten zugestellt.

Der Präsident: *E. Meyer-Peter.*
Der Aktuar: *E. Hoeck.*